Deutsch-Rockband „BLAUBART“ &
Instrumental-Rockband „MiTo Mars“

Samstag, 27. September 2025, ab 19:00 Uhr
Rock-Konzert auf der Seebühne Kronach

Eintritt frei – um freiwillige Spenden wird gebeten.

„1000 Herzen für Kronach“ „Blaubart“ auf der Seebühne mit Vorband „MiTo Mars“

Und wieder bietet die Benefizaktion „1000 Herzen für Kronach“ ein besonderes Event, diesmal auf der Seebühne in Kronach, im Landesgartenschaugelände. Am Sa., den 27. September 2025, ab 19.00 Uhr, laden die Instrumental-Rockband „MiTo Mars“ aus Coburg, die den Anfang machen, und die Deutsch-Rockband „Blaubart“ aus Kronach zu einem Rockabend von besonderer Qualität. Beide Bands werden die Seebühne zum Beben bringen.

Der Gitarris von „MiTo Mars“ spielt Rockmusik ohne Vocals, dafür aber eben Gitarrenrock. Die Vorband bereitet die Bühne für „Blaubart“, die ihr Debüt im Kronacher Raum gibt. Um 20.00 Uhr betreten Stefan Blinzler (Schlagzeug), Holger Schmitt (Gitarre) und Thomas Burkert-Mazur (Bass und Gesang) die Bühne, um sich als Deutsch-Rockband dem Kronacher Publikum vorzustellen.

In der Lichtenfelser Ecke, im „TECnet-Zentrum“, ist die Band bereits sehr bekannt, hat dort bei einem Rockwettbewerb den 1. Platz belegt. Diese Platzierung ermöglichte die Teilnahme am „Internationalen Rockfestival in Lichtenfels“.

Und so wagt „Blaubart“ nun den Sprung auf die Kronacher Bühne. Alle Songs der Band sind selbst komponiert und getextet, stehen unter dem Markenzeichen „König Blaubart“, haben aber sonst mit dem Märchenkönig wenig zu tun. Um ihrem Namen alle Ehre zu machen, sind die Bärte des Rock-Trios blau gefärbt, das tun sie aber nicht aus Jux und Tollerei, sondern aus Liebe zu schöngeistiger Musik und Literatur.

Beide Bands spielen für den guten Zweck, der Eintritt ist frei, im Laufe des Konzerts bittet „1000 Herzen“ um freiwillige Spenden für Bedürftige in Stadt und Landkreis Kronach. „Wir helfen gerne, Not zu lindern“ so alle Mitglieder von „MiTo Mars“ und „Blaubart“. „Wir spielen für Menschen in Not und hoffen, dass viele Besucher unsere Spendenkörbchen füllen.“

Das hoffen auch Herta und Gerhard-Burkert-Mazur und das ganze „1000-Herzen-Team“.

